

# Internationaler Kampftag am 8. Dezember: Rettet unsere Umwelt vor dem drohenden Kollaps!

Hitze und extreme Trockenheit auf der einen, sintflutartiger Regen und vernichtende Stürme auf der anderen Seite sind alarmierende Zeichen: Der Umschlag in eine globale Umweltkatastrophe beschleunigt sich. Weltweit sind viele Menschen besorgt und leisten Widerstand. Am Weltklimatag treten wir dafür ein, konsequente Sofortmaßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen durchzusetzen. Wir lassen es nicht zu, dass unseren Kindern und Enkeln eine verbrannte Erde hinterlassen wird! Im Ruhrgebiet haben wir allen Grund dazu.



Mit dem Alibi geschönter Gutachten, die Risiken einfach ausblenden, und mit dem Segen der CDU/FDP-Landesregierung will die RAG aus reinen Profitgründen die untertägige Wasserhaltung einstellen. Würde es nach ihren Plänen gehen, dann wäre auf Auguste Victoria das Grubenwasser längst bis 600 m angestiegen. Es ist allein den Protesten von kämpferischen Kumpel und Anwohnern zu verdanken, dass bis heute in der Tiefe gepumpt werden muss. Jetzt sollen die Pumpen Ende Januar abgestellt werden. Dann werden Tausende Tonnen des untertägig verbliebenen und krebserregenden PCB sowie eingelagerter Giftmüll durchströmt. Dieser Giftcocktail gelangt über Risse und Klüfte früher oder später zu den grundwasserführenden Schichten und in



die „Halteerde“, aus denen Millionen Menschen im Ruhrgebiet ihr Trinkwasser beziehen. Wir fordern: Keine Flutung der Zechen!

Zusammen mit dem RVR setzt die RAG noch eins drauf. Salzflutungen aus Bergehalde machen schon heute das Grundwasser unbrauchbar und Radioaktivität aus dem Tiefengestein bedroht unsere Gesundheit. Jetzt sollen sie noch profitbringend als Deponie für Sondermüll vermarktet werden. In Marl liegt die betroffene Halde Brinkfortsheide Fortsetzung mitten im Wohngebiet. Es reicht – nicht mit uns!

Wir fordern den Erhalt des Volksparks im Hülser Wald rund um das Jahnstadion. Er darf nicht zugunsten profitträchtiger Immobilienprojekte abgeholzt werden. Die städtischen Wälder müssen als grüne Lunge und Naherholungsgebiet aus der wirtschaftlichen Nutzung genommen werden!

Zugleich gehören für uns Umweltschutz und Arbeitsplätze untrennbar zusammen. Eine Flutung von AV vernichtet auch die Arbeitsplätze von an die Hundert jüngeren Bergleuten, die bisher die Schächte in Schuss halten, und die Existenzgrundlage ihrer Familien. Im Sinne un-



serer Familien und der Umwelt gäbe es mehr als genug zu tun! Konzerne wie RAG oder RWE müssen dafür in die Pflicht genommen werden.

Wir lassen es auch nicht zu, wenn Arbeiter und Umweltschützer wegen ihres Eintretens für eine lebenswerte Zukunft kriminalisiert und mit Repressalien belegt werden. Das Anfahrverbot der RAG für den Bergmann Christian Link, der die Gefahr des Giftmüll unter Tage an die Öffentlichkeit gebracht hat, muss fallen. Auch die staatliche Verfolgung der Baumschützer im Hambacher Wald muss aufhören. Wir wenden uns gegen eine Rechtsentwicklung von Regierungen, die vor der Profitwirtschaft auf die Knie fällt und unsere Lebensgrundlagen opfert. Und wir sind offen für eine Welt, wo die Ausbeutung von Mensch und Natur gebannt wird.

## Kommt alle zur Demonstration am 8.12.:

**Auftakt ab 10:00 Uhr am „Dicken Stein“, Ecke Römerstraße / Carl-Duisberg-Straße in Marl-Hüls. Abschlusskundgebung gegen 11:45 Uhr in der Fußgängerzone Hülsstraße.**

**Es rufen auf:** Internationalistisches Bündnis Recklinghausen, Kumpel für AUF im Vest, Bürgerversammlung gegen Verfüllung und Flutung von Auguste Victoria, Bürgerinitiative Marl-Hüls, Bürgerinitiative Marl-Hamm, MLPD Kreis Recklinghausen, Umweltgewerkschaft im Vest, Frauenverband Courage Recklinghausen u.v.m.

Willkommen sind alle außer Faschisten und rassistische/migrantenfeindliche Hetze. Andere Parteien sind ausdrücklich erwünscht. Während der Demo gibt es ein offenes Mikrofon. Beiträge zur Abschlusskundgebung bitte vorher anmelden. Wir lassen uns nicht provozieren und provozieren nicht. Wir finanzieren gemeinsam und unterstützen uns gegenseitig.

ViSdP und Kontakt: Wolfgang Göller, Körnerstr. 8, 45772 Marl, Mobil 0170 4017765, Mail wolfgang.goeller@t-online.de